which stands between *V. angustifolia* (which it resembles in habit) and *V. lathyroides;* its distinguishing character is the somewhat sickle-shaped, one-seeded pod, which gradually tapers into a long upcurved point. F. E. Fritsch.

Personalnachrichten.

Berufen: Pr. Dr. **G. Klebs,** Direktor des botan. Inst. d. Univ. Halle, als ord. Prof. der Botan. und Direktor des bot. Gart Heidelberg.

Ernannt: Dr. **Devaux** zum Prof. für Pflanzenphysiol. a. d. Univ. Bordeaux. — Prof. **A. W. Evans** zum Prof. d. Bot. a. d. Scheffield sc. School der Yale Univ., New Haven, Conn. — **A. G. Tansley** zum Docenten der Bot. a. d. Univ. Cambridge (England).

Folgender Aufruf wurde von einer Commission, deren Presidium Herr Prof. Dr. E. Tschermak Hochschule für Bodencultur Wien XIX führt, verbreitet.

Aufruf zur Errichtung eines Denkmales für GREGOR MENDEL zu Brünn in Mähren.

Von nur wenigen zu Lebzeiten gekannt, dann durch Dezennien fast vergessen, heute im Munde aller Biologen — das war das Schicksal von Gregor Mendels Forschernamen. Und doch hatte Mendel schon vor 42 Jahren auf dem Gebiete der Vererbung und Bastardierung das Walten von biologischen Gesetzen erkannt, wo nach oberflächlicher Betrachtung nur Zufall und Regellosigkeit zu herrschen schien. Mit der Entdeckung und eingehenden Begründung der Hybridgesetze hat er in Wahrheit eine neue, ungemein fruchtbare Ära experimenteller Forschung für die Vererbung der Einzelmerkmale, sowie für die Systematik der Pflanzen und Tiere, nicht minder für die Mikrobiologie der Fortpflanzungsprozesse und für die praktische Züchtung eröffnet und ermöglicht. Allerdings wurde diese Entwicklung erst durch die im Jahre 1900 erfolgte Wiederentdeckung von Mendels Lehre ausgelöst.

War ihm selbst zwar die innere Freude und Genugtuung am eigenen Werke beschert, die äussere Anerkennung und Wertung, der schuldige Tribut der Mitwelt vor des Geistes Grosstat ist ihm versagt geblieben. Um so glänzender, ja beispiellos rasch hat sich Mendels Nachruhm über alle Länder verbreitet. Was die Mitwelt einst gefehlt, das hat die neue Zeit gesühnt. Doch über die wissenschaftliche Wiederbelebung von Name und Werk hinaus bleibt noch die Ehrenschuld bestehen, auch der Person ein äusseres, zu weiten Kreisen sprechendes Erinnerungszeichen an der Stätte ihrer Wirksamkeit zu Brünn in Mähren zu errichten. Ein Denkmal soll dort noch späteren Geschlechtern von dem ausgezeichneten und selten bescheidenen Forscher und von seiner Würdigung seitens der Biologen aller Länder erzählen.

Die Commission richtet daher an alle Freunde und Förderer der biologischen Wissenschaften die Aufforderung, diesen Plan durch Stiftung und Sammlung von Beiträgen verwirklichen zu helfen.

Ausgegeben: 26 Februar 1907.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 104

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: Personalnachrichten. 224